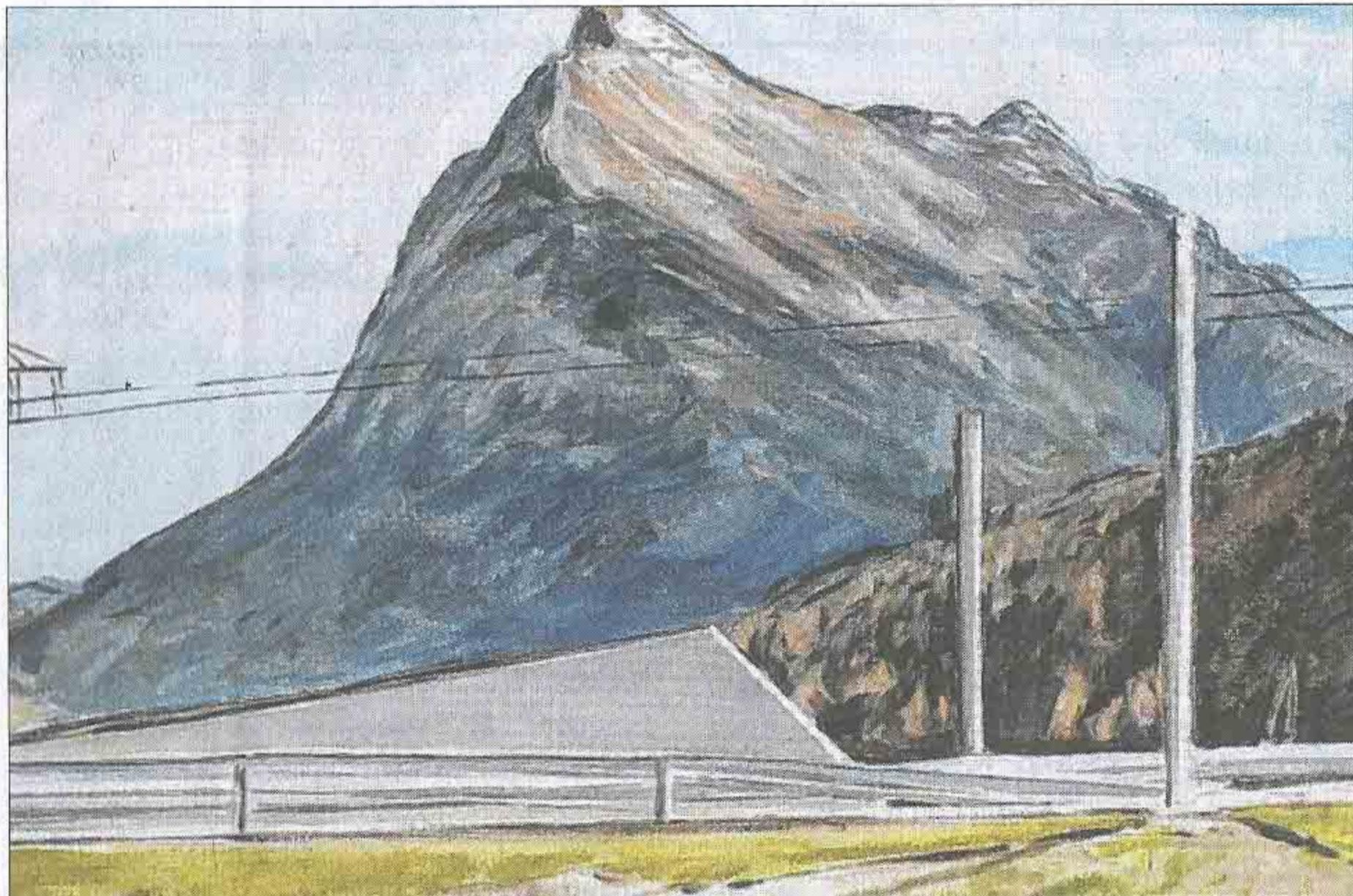


„Scharnitz“ von Gensbaur

Im Kunstfenster an der Hofmark in Dießen



Der Dießener Gensbaur hat dieses Bild vom neuen Tunnel in Scharnitz gemalt. Foto: Gensbaur

Dießen – Nach dem sehr erfolgreichen „Double-Feature“ im Blauen Haus und im Kunstfenster Dießen mit Bildern des Dießener Malers Martin Gensbaur aus Scharnitz in Tirol wird Ende November und Anfang Dezember ein Bild im Kunstfenster von Gensbaur an der Hofmark 13 in Dießen zu sehen sein. Die kleine Tiroler Gemeinde Scharnitz erlebt in diesen Tagen so etwas wie eine „Novemberrevolution 2018“.

Seitdem der neue Tunnel eröffnet wurde, rollt der Durchgangsverkehr durch den Berg unterhalb der historischen Porta Claudia, die seit Jahrhunderten die Grenze zwischen Tirol und Bayern markiert. Aufgabe der Kunst war schon immer über die Grenzen hinaus zu schauen. So hat sich der Dießener Maler Martin Gensbaur vor Ort einmal

umgesehen und manches in Öl auf Leinwand festgehalten, was man künftig auf dem Weg nach Tirol oder Italien über den Brenner links liegen lässt.

Seine Bilder vom Scharnitzer Bahnhof waren vor kurzem im Blauen Haus ausgestellt, zeitgleich im Kunstfenster in der Hofmark weitere Arbeiten, hohe Berge in Kombination mit einer Tankstelle, einem Neubaugebiet und Straßenlaternen.

Bis zum zweiten Dezemberwochenende begrüßt nun die Vorbeifahrenden im Kunstfenster ein weiteres Gemälde aus Scharnitz. Es ist unmittelbar vor dem Abschluss der dortigen Straßenbauarbeiten entstanden und zeigt das Südportal des neuen Tunnels, der den Ort künftig verändern wird. Wirklichkeit gewordene Vision.